



12.
Klasse

FOS·BOS 2023

Fachabitur Bayern

Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen

Zusätzlich mit

- *Miniskript,*
- *Merkhilfen und*
- *Übungsteil*

Inkl. 2022

Original-Prüfungen
mit Lösungen

FOS·BOS 12

FOS·BOS 12. Klasse | Fachabitur | Bayern

Lehrplan**PLUS**

**Fachabiturprüfung
FOS | BOS Bayern 2023
Betriebswirtschaftslehre mit
Rechnungswesen
12. Klasse**

erstellt

für Schülerinnen und Schüler
der Beruflichen Oberschule
Wirtschaft und Verwaltung
in Bayern



lernverlag[®]
www.lern-verlag.de

Vorwort

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
in diesem Abiturtrainer **Abiturprüfung FOS/BOS Bayern 2023 Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen 12. Klasse** wurde ein vollständiges Miniskript mit allen prüfungsrelevanten Themen erstellt. Zu fast jedem Themengebiet sind eigens erstellte Übungsaufgaben und geeignete alte Prüfungsfragen **nach LehrplanPLUS** zusammengetragen. Somit kann zielgerichtet zu den einzelnen Arbeiten während des Schuljahres gelernt werden.

Hinweise

Die Abschlussprüfung 2023 findet nach Vorgaben des *Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus* am **Freitag, 19.05.2023** statt und dauert **180 Minuten**. (Stand 01.09.2022)

Als **Hilfsmittel** ist ein nichtprogrammierbarer elektronischer Taschenrechner und die Merkhilfe zugelassen.

Neues - Lernplattform kommt

Wir haben eine neue **Lernplattform** eingerichtet und bauen diese sukzessive auf. Hier findet man im geschützten Mitgliederbereich hilfreiche Erklär- und Lösungsvideos zu vielen Prüfungsthemen und zu den Lösungen der Original-Prüfungen dieses Buches. Jetzt bei <https://lern.de> oder <https://abitur.guru> einen Platz sichern.

Zeit- und ortsunabhängig online für einzelne Arbeiten in der Schule oder das Fachabitur 2023 an Beruflichen Oberschulen in Bayern lernen.

Tipps

Fangen Sie rechtzeitig mit den Vorbereitungen auf die Abschlussprüfung an und arbeiten Sie kontinuierlich alte Prüfungen durch. Wiederholen Sie die einzelnen Prüfungen mehrmals, um die notwendige Sicherheit zu erlangen. Zur Lernkontrolle können Sie den Prüfungsplaner im Innenteil dieses Prüfungsvorbereitungsbuches verwenden. Üben Sie also, so oft Sie können.

Notenschlüssel

Der Notenschlüssel wird vom *Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus* festgelegt. In der folgenden Tabelle finden Sie den Notenschlüssel.

Notenschlüssel

Note	Punkte	Bewertungseinheiten	
		von	bis
+	15	100	96
1	14	95	91
-	13	90	86
+	12	85	81
2	11	80	76
-	10	75	71
+	9	70	66
3	8	65	61
-	7	60	56
+	6	55	51
4	5	50	46
-	4	45	41
+	3	40	34
5	2	33	27
-	1	26	20
6	0	19	0



Impressum

lern.de Bildungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer: Sascha Jankovic

Fürstenrieder Str. 52

80686 München

Amtsgericht München: HRB 205623

E-Mail: kontakt@lern-verlag.de – www.lern-verlag.de

lernverlag ist eine eingetragene Marke von Sascha Jankovic, Inhaber und Verleger.

Wir danken dem *Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus* für die freundliche Genehmigung, die Original-Prüfungen abdrucken zu dürfen. Die Lösungsvorschläge liegen nicht in der Verantwortung des Ministeriums.

Druck: Deutschland

Lösungen:

Sascha Jankovic und das Team der lern.de

Bildungsgesellschaft mbH

©lern.de und ©lernverlag - Alle Rechte vorbehalten.

Trotz sorgfältiger Recherche kann es vorkommen, dass nicht alle Rechteinhaber ausfindig gemacht werden konnten. Bei begründeten Ansprüchen nehmen Sie bitte direkt mit uns Kontakt auf.

Weiterhin danken wir allen Nachhilfeschülern und Lehrkräften einzelner Beruflicher Oberschulen für die Tipps und Vorschläge.

7. ergänzte Auflage ©2022 1. Druck

ISBN-Nummer: 978-3-7430-0094-0

Artikelnummer:

EAN 9783743000940

Aktuelles Rund um die Prüfung 2023 und diesem Buch

Als kleiner Verlag schreiben wir für alle Schüler:innen nachvollziehbare, verständliche und ausführliche Lösungen zu den Original-Prüfungen und versuchen unsere Titel auch während des Schuljahres immer aktuell zu halten. Da wir seit über 20 Jahren individuelle Lernförderung durchführen, stehen bei uns alle Schüler:innen an erster Stelle, wenn es um Fragen rund um das Buch, Verständnisprobleme bei dem ein oder anderen Thema oder Wünsche geht.

Egal ob es um übersehene Rechtschreibfehler, Rechenfehler oder auch Wünsche von Lehrer:innen oder Schüler:innen geht, wir setzen uns sofort hin und versuchen Gewünschtes umzusetzen.

Wir erreichen Sie uns am besten?

Schreiben Sie uns eine E-Mail an **kontakt@lern-verlag.de**

Sie können uns gerne unter der selben Nummer anrufen.

Schreiben Sie uns eine Nachricht, schicken Sie ein Foto von der betroffenen Seite. Wir prüfen, ändern und veröffentlichen bei Bedarf im kostenlosen Downloadbereich des lernverlags die durchgeführten Änderungen.



WhatsApp-Business

+49 89 54 64 52 00

Digitales zu diesem Buch



Unter **<https://lern.de>** bzw. **<https://abitur.guru>** bauen wir gerade eine Lernplattform auf.

Du suchst ein Video über Ergebnisverwendung oder Vollkostenrechnung und bekommst aktuell auf anderen Plattformen 50 Videos mit unterschiedlichen Erklärungen angezeigt? Das soll sich ändern. Ein Begriff und maximal 3 Videos, die zusammenhängen, sollen angezeigt werden. Wir arbeiten unter Hochdruck daran, kurze animierte Erklärvideos, passend zum Unterrichtsstoff und „**ON-TOP**“ Lösungsvideos zu den Original-Prüfungen zu erstellen.

Schau öfters einmal vorbei oder melde dich am besten zu unserem **Newsletter** an, der **maximal zweimal pro Monat** verschickt wird.

Änderungen/Hinweise in dieser Neuauflage 2022/2023 - ISBN: 978-3-7430-0094-0

- Keine Kürzungen bzgl. Anzahl der Prüfungsaufgaben durchgeführt.
- In der kostenlosen Musterprüfung einen Rechenfehler gefunden und beseitigt.
- Kürzungen Fachabitur 2023 (Stand 27.06.2022) berücksichtigt. Betroffene Aufgaben und Themengebiete im Buch weiterhin markiert.
- **Original-Prüfung 2022 inkl. ausführlichen Lösungen eingefügt**

Inhaltsverzeichnis

Miniskript

1	Operatoren als Handlungsanweisung	7
2	Die Zielsetzung eines Unternehmens	14
3	Jahresabschluss	16
3.1	Bewertung von Vorräten	16
3.2	Bewertung von Sachanlagevermögen	19
3.2.1	Allgemein	19
3.2.2	Fuhrpark, Maschinen	20
3.2.3	Grundstücke, Gebäude	22
3.3	Bewertung von Forderungen (FLL)	25
3.4	Bewertung von Wertpapieren des Anlagevermögens	27
3.5	Ergebnisverwendung - Gewinnverwendungsrechnung	29
3.6	Pensionsrückstellungen	32
3.7	Finanzierungsarten	32
3.8	Annuitäten- und Abzahlungsdarlehen	33
4	Vollkostenrechnung	35
5	Teilkostenrechnung	44
6	Materialwirtschaft	52
7	Marketing	58

Übungsteil zu den einzelnen Kapiteln

3.1	Bewertung von Vorräten - Angaben	65
3.1	Bewertung von Vorräten - Lösungen	67
3.2.2	Bewertung von Sachanlagen, Fuhrpark - Angaben	70
3.2.2	Bewertung von Sachanlagen, Fuhrpark - Lösungen	71
3.2.3	Bewertung von Sachanlagen, Grundstücke - Angaben	73
3.2.3	Bewertung von Sachanlagen, Grundstücke - Lösungen	74
3.3	Bewertung von Forderungen - Angaben	77
3.3	Bewertung von Forderungen - Lösungen	82
3.5	Ergebnisverwendung - Angaben	90
3.5	Ergebnisverwendung - Lösungen	95

4	Vollkostenrechnung - Angaben	104
4	Vollkostenrechnung - Lösungen	109
5	Teilkostenrechnung - Angaben	120
5	Teilkostenrechnung - Lösungen	123
6	Materialwirtschaft - Angaben	129
6	Materialwirtschaft - Lösungen	132
7	Marketing - Angaben	138
7	Marketing - Lösungen	141

Prüfungen

Musterprüfung	145
Abschlussprüfung 2019	169
Abschlussprüfung 2020	193
Abschlussprüfung 2021	215
Abschlussprüfung 2022	241

Anhang

Merkhilfe	267
Gewinn- und Verlustrechnung	268

Miniskript

1 Operatoren als Handlungsanweisung

Operatoren sind bestimmte Handlungsanweisungen, die sicherstellen, dass bei bestimmten Aufgabenstellungen stets das Gleiche verstanden und umgesetzt wird.

Achten Sie darauf, dass Sie bspw. für zwei Bewertungseinheiten auch zwei Argumente, bei drei BE ein Pro, Contra und ein Fazit etc. aufschreiben, um die volle Punktzahl zu erreichen.

Wir haben Ihnen Beispiele mit Lösungsvorschlägen in die Operatorenliste mit aufgeführt.

Weniger ist oft mehr: Schreiben Sie nicht einfach so viel hin, wie Ihnen einfällt, sondern achten Sie auf die zu vergebenden Bewertungseinheiten und nennen Sie Fakten. Halten Sie sich in Ihrer Ausformulierung von Sätzen **kurz und knapp**.

Es werden drei Anforderungsbereiche unterschieden:

Anforderungsbereich I

- Wiedergabe von Sachverhalten aus einem begrenzten Gebiet mit den gelernten Inhalten
- Beschreiben von gelernten und geübten Arbeitsweisen in einem begrenzten Gebiet mit den gelernten Inhalten und einem sich wiederholenden Zusammenhang

Operator	Bedeutung für den Lösungssatz	Aufgabenbeispiel
angeben, nennen, aufzählen	Sie zählen auf / nennen /geben Fakten an.	Nennen Sie die Ihnen bekannten Finanzierungsarten.
	Lösungsvorschlag: <ul style="list-style-type: none"> - Innenfinanzierung - Außenfinanzierung - Eigenfinanzierung - Fremdfinanzierung 	
beschreiben, darstellen, aufzeigen	Wiedergabe wesentlicher Aspekte eines Sachverhaltes in Zusammenhang unter Verwendung der Fachsprache.	Beschreiben Sie drei Unternehmensziele.
	Lösungsvorschlag: <p>Ein Unternehmensziel wäre die Gewinne zu maximieren, hierfür die Kosten zu senken. Ein weiteres Unternehmensziel wäre es, den Bekanntheitsgrad durch einen passenden Werbeslogan zu erhöhen. Ein weiteres, nicht ökonomisches Unternehmensziel wäre es bspw., die Mitarbeiterzufriedenheit zu stärken, indem das Arbeitsklima verbessert wird.</p>	
definieren	Den gefragten Begriff definieren.	Definieren Sie den Begriff Gewinnschwellenmenge aus der Teilkostenrechnung.
	Lösungsvorschlag: <p>Die Gewinnschwellenmenge gibt die Menge in der Teilkostenrechnung an, bei der die fixen und variablen Kosten für die Produktion gedeckt sind.</p>	

1 Operatoren als Handlungsanweisung

<p>kennzeichnen</p>	<p>Ein Ergebnis oder einen angegebenen Bereich besonders hervorheben.</p>	<p>Kennzeichnen Sie in der Skizze die Gewinnschwellenmenge sowie den Gesamterfolg bei einem Beschäftigungsgrad in Höhe von 40 %. (Aus FOS 12 BwR 2017 AII - A 3.2)</p>
<p>Lösungsvorschlag: Sie tragen in der von Ihnen erstellten Skizze der Stückbetrachtung vom Schnittpunkt $db=kf$ auf die Mengenachse ab und beschriften diesen Punkt mit GSM (Gewinnschwellenmenge). Bei einer Auslastung von 40 % werden nur 800 Stück produziert und es entsteht ein Verlust. Auf der Mengenachse tragen Sie 800 Stück auf und ziehen eine gestrichelte Linie hoch bis diese die kf-Linie berührt. Von dort tragen Sie eine weitere Linie waagrecht auf die Kostenlinie ab und es entsteht ein Rechteck, in welches Sie das Wort Verlust schreiben. Siehe Musterlösung in unserem Abi-Trainer FOS 12 BwR AP 2017.</p>		
<p>wiedergeben</p>	<p>Ausgehend von einem Einleitungssatz die entsprechenden Informationen aus dem vorliegenden Material unter Verwendung der Fachsprache in eigenen Worten ausdrücken.</p>	<p>Geben Sie einen möglichen Grund für die entstandene Kostenabweichung ab.</p>
<p>Lösungsvorschlag: Bei der folgenden Kostenabweichung handelt es sich um eine Kostenüberdeckung. Die vorhandene Kostenüberdeckung kann durch gesunkene Rohstoffpreise (Fertigungsmaterial) entstanden sein, oder die Gemeinkosten wie bspw. Miete, Stromkosten etc. sind gesunken.</p>		

Anforderungsbereich II

- Das selbständige Ordnen, Bearbeiten und Erklären bekannter Sachverhalte
- Gelerntes auf vergleichbare Sachverhalte selbständig anwenden
- Eigenständig komplexe Texte oder umfassende Sachverhalte strukturieren

Operator	Bedeutung für den Lösungsansatz	Aufgabenbeispiel
erklären	Den gegebenen Sachverhalt durch Wissen und erkannte Zusammenhänge (Ursache-Wirkungs-Zusammenhang) nachvollziehbar erklären.	Erklären Sie die Auswirkung einer Kostenabweichung auf das Betriebsergebnis.
	Lösungsvorschlag: Bei der angegebenen Kostenabweichung handelt es sich um eine Kostenunterdeckung, was bedeutet, man hat mit geringeren Kosten geplant, als tatsächlich entstanden sind. Somit verringert sich das Betriebsergebnis um die höheren Kosten.	
erläutern	Den gegebenen Sachverhalt durch Wissen und erkannte Zusammenhänge sowie einer Ursache-Wirkungskette erläutern.	Erläutern Sie die Auswirkung einer außerplanmäßigen Abschreibung auf die Gewinn- und Verlustrechnung eines Unternehmens .
	Lösungsvorschlag: Durch eine außerplanmäßige Abschreibung wird das betroffene Anlagegut aus der Bilanz genommen. Die außerplanmäßige Abschreibung wird als Aufwand verbucht und schmälert damit in der Gewinn- und Verlustrechnung den Ertrag. Damit sinkt der Gewinn des Unternehmens.	
entscheiden	Sich bei angegebenen Alternativen begründet und eindeutig auf eine Alternative festlegen.	Entscheiden Sie sich aus kostenrechnerischer Sicht begründet für einen der beiden Vorschläge und erläutern Sie einen qualitativen Aspekt, der Ihre Entscheidung unterstützt. (Aus FOS 12 BwR 2020 All - A3 mit 5 BE)
	Lösungsvorschlag: Erst wird die vorteilhaftere Alternative rechnerisch ermittelt, dann begründet und im Anschluss erläutert.	
unterscheiden / gegenüberstellen	Bei gegebenem Sachverhalt vorhandene Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede herausarbeiten.	Vergleichen Sie beide Angebote hinsichtlich der gesamten Liquiditätsbelastung für die HAMAN AG für die ersten beiden Jahre der Laufzeit. (Aus FOS 12 BwR 2019 AI - A4 IBV 2019 AI - A5 mit 4 BE)
	Lösungsvorschlag (ausführliche in den jeweiligen Abi-Trainern): Annuitätendarlehen, Abzahlungsdarlehen für zwei Jahre berechnen und eine Schlussfolgerung daraus ziehen.	
nachweisen / zeigen	Die Gültigkeit einer Aussage, eines gegebenen Sachverhalts oder einer gegebenen Modellvorstellung für richtig oder falsch erklären.	Weisen Sie aus kostenrechnerischer Sicht nach, welches der Produkte fremdbezogen werden soll.
	Lösungsvorschlag:	

1 Operatoren als Handlungsanweisung

Die kritische Menge bei Eigenfertigung oder Fremdbezug berechnen und dadurch nachweisen, dass der Fremdbezug bis zur kritischen Menge günstiger ist als die Eigenfertigung.

untersuchen

Gegebene Sachverhalte unter bestimmten Aspekten betrachten und belegen.

Untersuchen Sie, inwieweit die geplante Unternehmensstrategie

Lösungsvorschlag:

Die kritische Menge bei Eigenfertigung oder Fremdbezug berechnen und dadurch nachweisen, dass der Fremdbezug bis zur kritischen Menge günstiger ist als die Eigenfertigung.

Anforderungsbereich III

- Komplexe Gegebenheiten planmäßig verarbeiten, mit dem Ziel, selbständig zu begründen, Schlussfolgerungen zu erarbeiten, Deutungen und Wertungen aufzuschreiben
- Geeignete Arbeitsmethoden und Darstellungsformen selbständig auswählen
- Bei gegebenem Sachzusammenhang auch eigenständige Berechnungen durchführen

Operator	Bedeutung für den Lösungssatz	Aufgabenbeispiel
analysieren (BwR/IBV 13)	Den gegebenen Sachverhalt, Strukturmerkmale mit gezielter Fragestellung in einzelne Bestandteile trennen und die Ergebnisse darstellen.	Analysieren Sie die folgende Bilanz in Hinblick darauf, ob die goldene Bilanzregel im engeren Sinne eingehalten wurde.
	Lösungsvorschlag: Die goldene Bilanzregel wird durch den Anlagendeckungsgrad I (AD I) $= \frac{\text{Eigenkapital} \cdot 100}{\text{Anlagevermögen}}$ ermittelt. Dabei sollte das Anlagevermögen mit Eigenkapital finanziert sein, sodass der AD I mind. 100 % betragen sollte, was in der vorliegenden Bilanz (nicht) der Fall ist.	
analysieren (IBV Karikatur) 2BIH Methode	Den gegebenen Sachverhalt, Strukturmerkmale mit gezielter Fragestellung in einzelne Bestandteile trennen und die Ergebnisse darstellen.	Analysieren Sie abgebildete Karikatur.
	Lösungsvorschlag: (Ausführlich in unserem IBV 12 Abi-Trainer) <ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Beschreibung:</u> Sie beschreiben die wichtigsten Elemente der Karikatur. Hierzu zählt sowohl das Bild als auch ein eventuell vorhandener Text im Bild. 2. <u>Bedeutung:</u> Welche Bedeutung haben die wichtigsten Elemente des Bildes/der Karikatur? 3. <u>Interpretation:</u> Welches Thema wird in der Karikatur aufgegriffen und behandelt? Ihre Interpretation soll dabei nachvollziehbar sein. 4. <u>Hintergrund:</u> Vergessen Sie bitte nicht, dass auch der thematische Hintergrund behandelt werden muss. 	
begründen (BwR/IBV 12+13)	Den gegebenen Sachverhalt oder eine Aussage durch Argumente stützen.	Begründen Sie Ihre Auswahl der Produktionsanlage mit den höheren Anschaffungskosten mit mindestens zwei Argumenten.
	Lösungsvorschlag:	

1 Operatoren als Handlungsanweisung

- Die Produktionsanlage mit den höheren Anschaffungskosten sollte gewählt werden, da auf Dauer die Wartungskosten pro Jahr niedriger sind, sodass diese Anlage nach 5 Jahren günstiger ist.
- Der Hersteller der Produktionsanlage hat seinen Sitz in Deutschland und kann bei Bedarf auch kurzfristig innerhalb von 24 Stunden eine Wartung durchführen, was bei dem anderen Hersteller nicht möglich ist.

diskutieren / sich auseinandersetzen	Sich mit einer Aussage oder Problemstellung argumentativ auseinandersetzen, die zu einer begründeten Bewertung führt.	Diskutieren Sie eine der beiden unterschiedlichen Preisstrategien im Hinblick auf eine erfolgreiche Markteinführung der Strategischen Geschäftseinheit Cover (Aus FOS 12 BwR 2020 AIII - A1 mit 5 BE) .
-------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lösungsvorschlag:
Sie wählen eine Preisstrategie aus (Hoch- oder Niedrigpreisstrategie und schreiben hierzu ein Pro, Contra und ein Fazit in vollständigen Sätzen auf (siehe Lösungsvorschlag in unserem Abi-Trainer).

Stellung nehmen	Bei gegebenem Sachverhalt eine Position, einnehmen und das Ergebnis in Frage stellen.	Nehmen Sie aus der Unternehmensperspektive dazu Stellung, ob der von der Hauptversammlung angenommene Vorschlag (höhere Dividendenausschüttung für die Aktionäre) hilfreich ist, die Unabhängigkeit der Unternehmung von Kapitalgebern zu erhöhen.
------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lösungsvorschlag:
Nachdem in der Hauptversammlung der Vorschlag angenommen wurde eine höhere Dividende auszuschütten, musste der Bilanzgewinn erhöht werden, was durch die geringere Einstellung in die Gewinnrücklagen möglich war. Dadurch sank aber der Anteil des Eigenkapitals für das kommende Jahr, in welchem höhere Investitionen geplant sind. Um die Differenz zum vorhandenen und benötigten Kapital für die geplanten Investitionen auszugleichen, wird die Unternehmung auf Fremdkapitalgeber zurückgreifen müssen. Somit steigt wiederum die Abhängigkeit der Unternehmung von Kapitalgebern und im gesamten Sachverhalt umgekehrt.

überprüfen/prüfen	Bei gegebenem Sachverhalt auf Richtigkeit (über-)prüfen	Überprüfen Sie die Realisierbarkeit dieser Zielsetzung. (Aus FOS 12 BwR /IBV 2020 AII - A 2.2 mit 4 BE)
--------------------------	---------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lösungsvorschlag (ausführlich in den jeweiligen Abi-Trainern):
Ausgangssituation ohne Änderungen berechnen, dann die selbe Kalkulation mit geänderten Werten durchrechnen, um die Prüfung auf Realisierbarkeit durchführen zu können. Eine ausführliche Lösung finden Sie in unseren Abi-Trainern FOS 12 BwR bzw. IBV 2022.

Hinweis zur Prüfung 2023

Sonderregelung für die Fachabiturprüfung 2023 an der FOSBOS:

Kürzungen aus dem Vorjahr bleiben bestehen - Nicht prüfungsrelevant (Stand 27.06.2022):

▪ **Aus LB 12.5 TKR:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

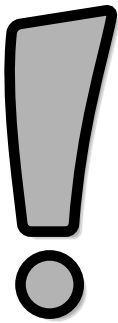
- Eigenfertigung und Fremdbezug von Erzeugnissen
- entscheiden mithilfe der mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung über die Förderung und die Einstellung von Produkten.
- bestimmen das optimale Produktionsprogramm bei Vorliegen eines Engpasses.
- Ermittlung der kritischen Menge
- mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung
- Engpass in den Bereichen: Beschaffung, Produktion, Absatz

▪ **Aus LB 8 Finanzierung und Investition:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

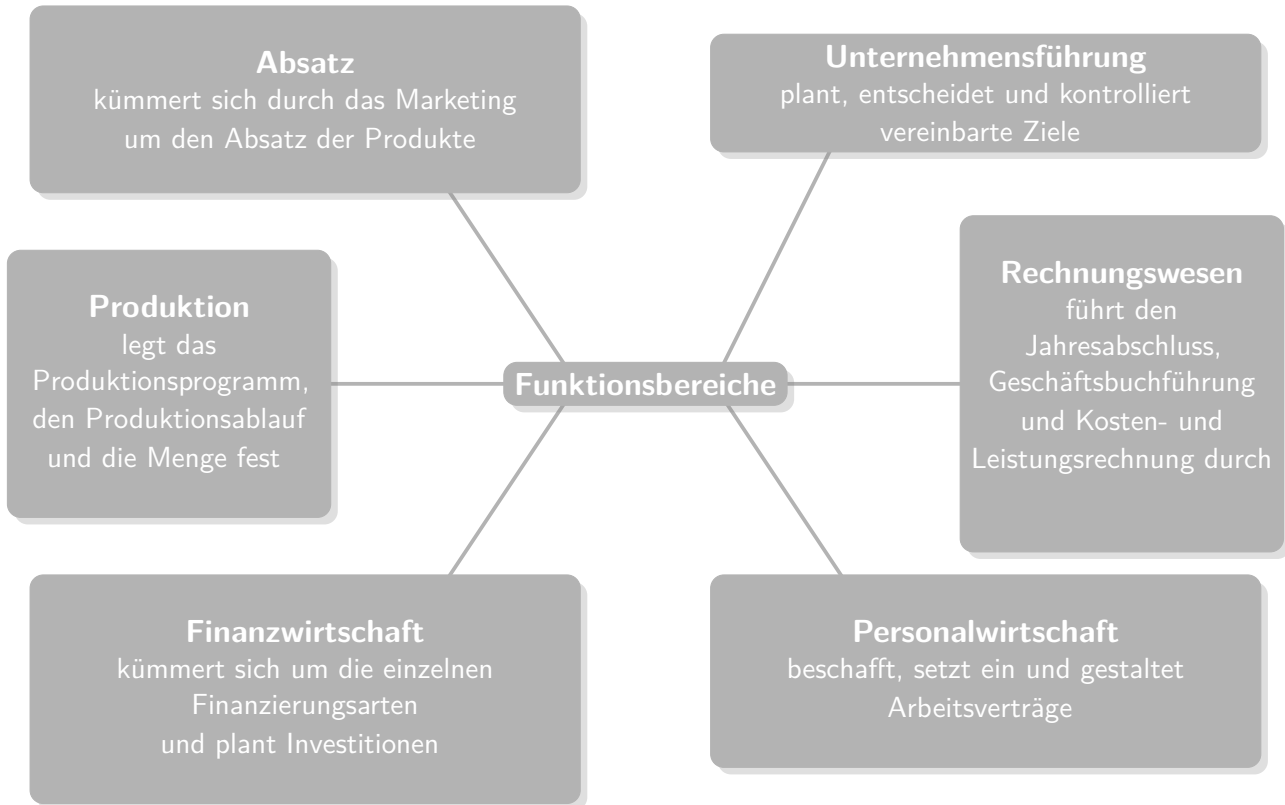
- identifizieren unterschiedliche Investitionsanlässe und die Notwendigkeit von Investitionen für ein Unternehmen.
- entscheiden sich für geeignete statische Investitionsrechenverfahren, um anstehende Investitionsalternativen zu beurteilen, wobei sie auch Risikogesichtspunkte und nicht quantifizierbare Einflussgrößen berücksichtigen.
- Ersatz-, Rationalisierungs- und Erweiterungsinvestition
- Beteiligungsfinanzierung am Beispiel der ordentlichen Kapitalerhöhung einer AG
- Kreditfinanzierung Annuitätendarlehen, Abzahlungsdarlehen, Kontokorrentkredit
- stille Selbstfinanzierung
- statische Investitionsrechenverfahren: Kostenvergleichs-, Gewinnvergleichs-, Rentabilitäts- und Amortisationsrechnung; nicht quantifizierbare Einflussgrößen, z.B. ökologische Aspekte, Serviceleistungen des Lieferanten

Bitte fragen Sie bzgl. aktueller Änderungen auch noch einmal bei Ihrer Lehrkraft oder bei uns <https://lern.de> nach!



2 Die Zielsetzung eines Unternehmens

Ein Unternehmen unterscheidet zwischen der **Art einzelner Ziele**, der **Beziehung der Ziele** untereinander und unterschiedlicher **Funktionsbereiche** in einem Industriebetrieb, die je nach Branche variieren können.



Zielarten eines Unternehmens

Eines der wichtigsten Ziele eines Unternehmens sind die **ökonomischen Ziele**. Es wird zwischen **monetären und nicht monetären Zielen** unterschieden. Ein monetäres Ziel ist bspw. die Zielvereinbarung mit der Geschäftsleitung, die Gewinne zu maximieren, dafür die Kosten zu senken und die Rentabilität zu steigern, oder die Liquidität (flüssige Mittel) zu erhöhen.

Allerdings spielen auch die **nicht monetären Ziele** eine wichtige Rolle, was zum Beispiel mit der Erhöhung des Bekanntheitsgrads gelingt, der mit einem guten Internetauftritt, einem passenden Werbeslogan oder einem gelungenen Logo zu erreichen ist. Hierfür werden die monetären Ziele im Einklang mit den nicht monetären Zielen gebracht, da ohne Gewinne und Investitionen in Werbekampagnen der Bekanntheitsgrad nicht erhöht werden kann.

Weitere wichtige Zielsetzungen für ein Unternehmen sind **ethisch-soziale Ziele**, wie z. B. die Mitarbeiterzufriedenheit, die Arbeitsplatzsicherheit oder die Gleichbehandlung von Mitarbeitern sowie allen Kunden in diesem Unternehmen. Im Zusammenhang mit den einzelnen Zielsetzungen spielen **ökologische Ziele**, wie z. B. der Umweltschutz, die Entsorgung von Verpackungsmaterial sowie die Schonung von Ressourcen, wie bspw. die Verwendung von Recycling-Papier für Kopien, eine wichtige Rolle.

Alle genannten Ziele stehen in einer bestimmten Beziehung zueinander.

Zu unterscheiden sind hier die **komplementären Ziele (sich ergänzende Ziele)**, wie bspw. die Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und der daraus resultierenden Umsatzsteigerung in Einklang zu bringen. Andererseits stehen Ziele in Konkurrenz zueinander, wie z. B. die Gewinnmaximierung

durch neue Produkte und die Schonung von Ressourcen.

Ziele können auch **indifferent** zueinander sein, was bedeutet, dass das eine Ziel in keiner Beziehung zu einem anderen steht und sich beide nicht beeinflussen.

Ein Beispiel hierfür: Das nicht monetäre Ziel der Image-Verbesserung beeinflusst nicht das monetäre Ziel der Steigerung der Liquidität.

3 Jahresabschluss

Jedes Unternehmen ist angehalten, am 31.12. eines Geschäftsjahres ihren Jahresabschluss durchzuführen. Somit werden bspw. durch die Inventur sämtliche materiellen und immateriellen Vermögensgegenstände gezählt oder gewogen. Durch die Inventur entsteht das Inventar, bei welchem die Schulden von allen Vermögensgegenständen abgezogen werden, um das Eigenkapital zu ermitteln.

Die Mehrwertsteuer

Generell ist die Mehrwertsteuer ein durchlaufender Posten in einem Unternehmen. Die Mehrwertsteuer wird dabei in jeder Produktionsstufe neu berechnet, da ein Mehrwert entsteht.

Beispiel Mehrwertsteuer

	50,00 €	Kauf eines Baumstamms vom Sägewerk beim Förster
+	9,50 €	Mehrwertsteuer
=	59,50 €	Rechnungspreis für das Sägewerk
	150,00 €	Kauf der erstellten Holzbretter vom Möbelhersteller
+	28,50 €	Mehrwertsteuer
=	178,50 €	Rechnungspreis für den Möbelhersteller
	400,00 €	Kauf des fertigen Möbelstücks vom Kunden
+	76,00 €	Mehrwertsteuer
=	476,00 €	Rechnungspreis für den Kunden

Zieht man nun die Differenz zwischen dem Kauf eines Baumstamms beim Sägewerk und dem Kauf des fertigen Möbelstücks vom Kunden ab ($400,00 € - 50,00 € = 350,00 €$), ist ein Mehrwert von $350,00 €$ entstanden, für den die Mehrwertsteuer von $66,50 €$ anfällt, was der Differenz zwischen der zu bezahlenden Mehrwertsteuer des Kunden ($76,00 € - 9,50 € = 66,50 €$) und der Mehrwertsteuer an den Förster entspricht.

Unternehmen führen dementsprechend monatlich die Zahllast, was die Differenz zwischen der Umsatzsteuer und der Vorsteuer ist, an das Finanzamt ab.

Beispiel zur Ermittlung der Zahllast mit dem genannten Sägewerk und dem Möbelhersteller:

S	Kto. 2600 VSt.	H	S	Kto. 4800 USt.	H
(Sägewerk)	28,50		(2600 VSt.)	28,50	(Kunde)
		(4800 USt.)	(Zahllast)	47,50	
		28,50			76,00

3.1 Bewertung von Vorräten

Die gesetzlichen Regelungen für die Bewertung des Umlaufvermögens finden sich in § 253 HGB, der hier auszugsweise abgedruckt ist:

Handelsgesetzbuch - § 253 Zugangs- und Folgebewertung

(1) Vermögensgegenstände sind höchstens mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die Abschreibungen nach den Absätzen 3 bis 5, anzusetzen. [...]

(4) Bei **Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens** sind Abschreibungen vorzunehmen, um diese mit einem niedrigeren Wert anzusetzen, der sich aus einem Börsen- oder Marktpreis am Abschlussstichtag ergibt. [...]

Ist am Jahresende der beizulegende Wert (Vergleichswert) < Regelwert (der ermittelte Durchschnittswert), so gilt das strenge Niederstwertprinzip, unabhängig davon, ob die ermittelte Wertminderung dauerhaft ist oder nicht.

Vorräte gehören zum Umlaufvermögen

Rohstoffe: Hauptbestandteil eines Produktes, wie z. B.: Stahl, Aluminium oder Holz

Hilfsstoffe: Gehen als Nebenbestandteil in das Produkt ein, wie z. B.: Lacke, Schrauben oder Schweißdrähte

Betriebsstoffe: Werden bei der Herstellung des Produktes verbraucht, wie z. B.: Öle, Fette oder Schmierstoffe

Fremdbauteile: Werden dem Produkt zur Verzierung beigelegt, wie z. B.: Fahrradklingeln, Türgriffe, Lampen oder Gepäckträger

Handelswaren: Werden nicht selbst hergestellt; mit diesen Waren wird Handel betrieben

Ermittlung des Bezugspreises

Der Bezugspreis für Vorräte lässt sich abzüglich Rabatte, Skonti, Boni folgendermaßen ermitteln:

	Listeneinkaufspreis (LEP)
-	Liefererrabatt (LR)
<hr/>	
=	Zieleinkaufspreis (ZEP)
-	Liefererskonto (LSK)
<hr/>	
=	Bareinkaufspreis (BEP)
+	Bezugskosten (BZK)
<hr/>	
=	Bezugspreis (BP)

Bemerkungen:

Rabatte: Treue- oder Mengenrabatte

Bonus: Zusätzlicher Nachlass für ein erreichtes Bestellvolumen beim Lieferanten

Skonto: Preisnachlass für eine schnelle Bezahlung, auch als Zinsvergütung bekannt

Rücksendung: Ware war defekt und ist unbrauchbar

Ermittlung der Anschaffungskosten nach Durchschnittswertverfahren

Die Bewertung von Vorräten (SB) wird durch Einzel- oder Durchschnittswertverfahren durchgeführt. Eine Bewertung erfolgt i. d. R. immer zu Anschaffungskosten und das Prinzip der **Einzelbewertung** gilt, d.h. jeder einzelne Einkauf wird bewertet.

Allerdings gibt es bei gleichartigen Vermögensgegenständen die Möglichkeit, alle Preise nach dem gewogenen arithmetischen Mittel (Durchschnittsbewertung) zu bewerten.

$$\text{Durchschnittsbewertung} = \frac{\text{Anfangsbestand} + \text{Zugänge} + \text{Bezugsk.} - \text{Rücksendungen} - \text{Bonus}}{\text{Gesamtmenge}}$$

(Preis pro Stück/Kilogramm aus der Inventur)

Diesen Preis pro Stück/Kilogramm kann man nun zur Bewertung des Vorratsvermögens verwenden.

Es gilt:

Beizulegender Wert (bzW=Vergleichswert) < Regelwert, so greift das **strenge Niederstwertprinzip**, unabhängig davon, ob die Wertminderung dauerhaft oder nur vorübergehend ist.

Ist der bzW > Regelwert so gilt das **Anschaffungswertprinzip**. Es wird der Regelwert als Bilanzansatz genommen. Für die Lösung wird die **5-Schritt-Methode** verwendet.

Beispiel - Bewertung von Vorräten

Die UNTERNEHMER AG ist industrieller Hersteller von Fahrrädern. Dafür kauft die UNTERNEHMER AG Aluminium als Rohstoff ein. Der Anfangsbestand am 01.01.2018 beträgt 44.400,00 €. Der Schlussbestand am 31.12.2017 betrug 12.000 kg. Die UNTERNEHMER AG kauft am 02.02.2018 7.000 kg Aluminium zu 4,10 €/kg ein. Hierfür fallen Bezugskosten in Höhe von 700,00 € an. Am 03.02.2018 stellt ein Mitarbeiter des Lagers fest, dass 800 kg nicht der üblichen Qualität entsprechen und schickt diese zurück.

Am 14.07.2018 kauft die Unternehmer AG 14.000 kg für insgesamt 46.200,00 € beim selben Lieferanten und bekommt hierfür am 15.07.2018 einen Nachlass in Höhe von 3.990,00 €.

Am 31.12.2018 beträgt der aktuelle Marktpreis für ein Kilogramm Aluminium 3,20 €. Laut Inventur werden 1.500 Kilogramm Aluminium im Lager gezählt.

Aufgabenstellung: Bestimmen und begründen Sie den Bilanzansatz mithilfe der 5-Schritt-Methode.

LÖSUNG:

1. Schritt: Position in der Bilanz bestimmen

Es handelt sich um Umlaufvermögen.

2. Schritt: Regelwert berechnen und dem beizulegenden Wert gegenüberstellen

	Bemerkung	Datum	Menge	AK
	AB	01.01.2018	12.000 kg	44.400,00 €
+	Zugang	02.02.2018	7.000 kg	28.700,00 €
+	Bezugskosten	02.02.2018		700,00 €
-	Rücksendungen	03.02.2018	800 kg	3.280,00 €
+	Zugang	14.07.2018	14.000 kg	46.200,00 €
-	Nachlass	15.07.2018		3.990,00 €
=	Anschaffungskosten		32.200 kg	112.730,00 €

Somit sind die Anschaffungskosten für ein Kilogramm Aluminium $\left(\frac{112.730,00}{32.200} = 3,50 \text{ €}\right)$, was dem

Regelwert entspricht.

Der **beizulegende Wert** (Marktpreis bzw. Vergleichswert) ist der am 31.12. auf dem Markt geltende Wert.

3. Schritt: bzW und RW gegenüberstellen - Wertveränderung ermitteln

$$\begin{array}{ccc}
 \text{bzW} & & \text{RW} \\
 4.800,00 \text{ €} & < & 5.250,00 \text{ €} \\
 (3,20 \text{ €/kg} \cdot 1.500 \text{ kg}) & & (3,50 \text{ €/kg} \cdot 1.500 \text{ kg})
 \end{array}$$

Es handelt sich um eine Wertminderung von 450,00 €.

4. Schritt: Begründung des Wertansatzes

Es wird über einen Wertherabsetzungsfall entschieden. Es gilt das strenge Niederstwertprinzip, sodass der niedrigere bzW bilanziert wird.

5. Schritt: Bilanzansatz ermitteln

Bilanzansatz_{31.12.} : 4.800,00 €

3.2 Bewertung von Sachanlagevermögen

3.2.1 Allgemein

Die gesetzlichen Regelungen für die Bewertung des Anlagevermögens finden sich in § 253 HGB, der hier auszugsweise abgedruckt ist:

Handelsgesetzbuch - § 253 Zugangs- und Folgebewertung

(1) Vermögensgegenstände sind höchstens mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die Abschreibungen nach den Absätzen 3 bis 5, anzusetzen. [...]

(3) Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder die Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Der Plan muss die Anschaffungs- oder Herstellungskosten auf die Geschäftsjahre verteilen, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann.[...] Ohne Rücksicht darauf, ob ihre Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens bei voraussichtlich dauernder Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen vorzunehmen, um diese mit dem niedrigeren Wert anzusetzen, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist. Bei Finanzanlagen können außerplanmäßige Abschreibungen auch bei voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung vorgenommen werden.[...]

(5) Ein niedrigerer Wertansatz nach Absatz 3 Satz 5 oder 6 und Absatz 4 darf nicht beibehalten werden, wenn die Gründe dafür nicht mehr bestehen. Ein niedrigerer Wertansatz eines entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwertes ist beizubehalten.[...]

Bei der Bewertung des Anlagevermögens gilt das gemilderte Niederstwertprinzip, da bei einer vorübergehenden Wertminderung nicht immer der niedrigere Vergleichswert bilanziert wird. Die folgende Übersicht zeigt alle Möglichkeiten der Bewertung von Anlagevermögen auf:

	Sachanlagevermögen		Finanzanlagevermögen
	abnutzbar	nicht abnutzbar	nicht abnutzbar
planmäßige Abschreibung	lineare AfA im Anschaffungsjahr monatsgenau $\text{Abschreibungsbetrag} = \frac{\text{Anschaffungs- und Herstellkosten}}{\text{Nutzungsdauer}}$ $\text{Abschreibungssatz} = \frac{100}{\text{Nutzungsdauer}}$	—	—
voraussichtlich dauerhafte Wertminderung	beizulegender Wert (Vergleichswert; Zeitwert) muss bilanziert werden, deshalb wird außerplanmäßig abgeschrieben		
vorübergehende Wertminderung	Beizulegender Wert darf nicht bilanziert werden; keine außerplanmäßige AfA; Regelwert wird bilanziert		bzW darf bilanziert werden; Wahlrecht ob bzW oder Regelwert bilanziert wird
Wegfall der Wertminderung	—	Zuschreibungspflicht; Wertaufholungsgebot; Anschaffungswertprinzip (AKP)	

Abschreibungen zum 31.12. erfassen den Wertverlust eines Gegenstandes und stellen einen Aufwand dar, der den Gewinn in einem Unternehmen schmälert.

Auch beim Anlagevermögen gilt zur Lösung von einzelnen Aufgaben die **5-Schritt-Methode**.

5 Teilkostenrechnung

Die Teilkostenrechnung betrachtet nur einen Teil der Kosten bei der Fertigung eines Produktes. Kosten aus der Vollkostenrechnung können dabei übernommen werden. Einzelkosten aus der Vollkostenrechnung sind vorwiegend variable Kosten - Gemeinkosten sind teilweise fixe und teilweise variable Kosten, je nach Aufgabenstellung.

Die Teilkostenrechnung hilft bei unternehmerischen Entscheidungen wie bspw. der Kapazitätsauslastung, der Beschäftigung an qualifizierten Mitarbeitern oder der Verbesserung des Betriebserfolgs.

5.1 Die direkte Kostenaufteilung

Kosten können direkt und indirekt aufgeteilt werden. Die direkte Methode der Kostenaufteilen verwendet Informationen aus der Vollkostenrechnung, die dann direkt aufgeteilt werden.

Beispiel - direkte Methode der Kostenaufteilung (k_{var} und k_{fix})

Aus der Vollkostenrechnung liegen folgende Einzelkosten je Stück vor:

FM: 25,00 €; FL: 20,00 €; SEKF: 2,00 €; SEKVt: 1,15 €

Es wird mit folgenden Zuschlagssätzen gerechnet: MGK 40 %; FGK 20 %; VwGK 5 %; VtGK 10 %;

Von den Gemeinkosten sind 20 % variabel und somit 80 % fix. Es entsteht folgende Verteilungstabelle, aus der die Aufteilung der variablen Kosten und der fixen Kosten ersichtlich ist.

LÖSUNG:

Alle Werte in Euro	gesamt	k_{var}	k_{fix}
FM	25,00	25,00	
MGK	10,00	2,00	8,00
FL	20,00	20,00	
FGK	4,00	0,80	3,20
SEKF	2,00	2,00	
VwGK	3,05	0,61	2,44
VtGK	6,10	1,22	4,88
SEKVt	1,15	1,15	
	Selbstkosten	k_{var}	k_{fix}
Summe:	71,30	52,78	18,52

Es werden insgesamt 1.250 Stück hergestellt.

Somit fallen an fixen Gesamtkosten an: $18,52 \frac{\text{€}}{\text{Stk.}} \cdot 1.250 \text{ Stk.} = 23.150,00 \text{ €}$

Allgemein sieht dann die Kostenfunktion folgendermaßen aus:

$$K_G = k_{\text{var}} \cdot x + K_F$$

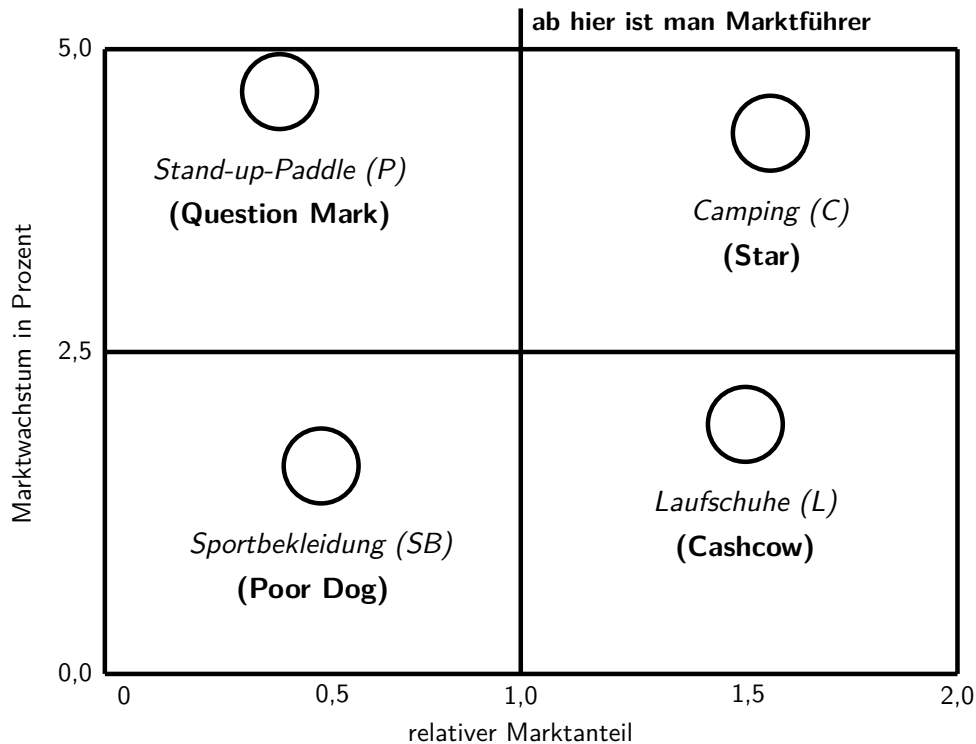
Und für dieses Beispiel:

$$K_G = 52,78 \cdot x + 23.150,00$$

LÖSUNG:

	SGE <i>Sportbekleidung</i>	SGE <i>Laufschuhe</i>	SGE <i>Camping</i>	SGE <i>Stand-up-Paddle</i>
relativer Marktanteil	$\frac{8 \text{ Mio. €}}{16 \text{ Mio. €}}$ = 0,5 niedrig	$\frac{57 \text{ Mio. €}}{38 \text{ Mio. €}}$ = 1,5 hoch	$\frac{32 \text{ Mio. €}}{20 \text{ Mio. €}}$ = 1,6 hoch	$\frac{3 \text{ Mio. €}}{8 \text{ Mio. €}}$ = 0,375 niedrig
Marktwachstum	1,8 % = niedrig	2,4 % = niedrig	4,0 % = hoch	5,0 % = hoch
Position im Portfolio	Poor Dog	Cashcow	Star	Question Mark

In der Vier-Felder-Matrix werden die einzelnen SGE dann so platziert:



Marktwachstum in Prozent

Die durchschnittliche Steigerung der Anzahl verkaufter Produkte zum Vorjahr, je nach Produktgruppe.

relativer Marktanteil

$$\frac{\text{Eigener Umsatz}}{\text{Umsatz des Marktführers}} \text{ oder } \frac{\text{Eigener Marktanteil}}{\text{Marktanteil des Marktführers}}$$

Kreisgröße

Anteil der SGE am eigenen Gesamtumsatz.

Allgemeine Beschreibung der SGEs

Question Marks oder Fragezeichen - Produkte

Sie haben ein hohes Marktwachstum und der relative Marktanteil ist gering. Das Unternehmen weiß noch nicht, ob die Produktgruppe (SGE) einen Erfolg auf dem Markt erzielt. Im Produktlebenszyklus ist dies die **Einführungsphase**.

Normstrategie:

Offensivstrategie mit hohen Investitionen, um Vorteile gegenüber den Konkurrenten zu erreichen. Somit steigt der Marktanteil.

Stars oder Sterne – Produkte

Sie haben ein hohes Marktwachstum und einen hohen relativen Marktanteil. Im Produktlebenszyklus ist dies die **Reifephase**.

Normstrategie:

Können sich langfristig zu Cashcows entwickeln und somit den langfristigen Erfolg des Unternehmens sichern.

Cashcows oder Melkkühe – Produkte

Sie haben ein niedriges Marktwachstum und einen hohen relativen Marktanteil. Im Produktlebenszyklus ist dies die **Sättigungsphase**.

Normstrategie:

Finanzielle Überschüsse werden für Question Marks verwendet und nur noch notwendige Investitionen getätigt.

Poor Dogs oder Arme Hunde – Produkte

Sie haben ein niedriges Marktwachstum und einen niedrigen relativen Marktanteil. Im Produktlebenszyklus ist dies die **Degenerationsphase**.

Normstrategie:

Desinvestitionsstrategie, außer einzelne Produkte erwirtschaften noch einen positiven Deckungsbeitrag.

Cinderella oder Aschenbrödel-/puttel – Produkte

Sie sind an der Grenze zwischen einem niedrigen und hohem Marktwachstum. Der relative Marktanteil ist niedrig. Sie haben evtl. das Potenzial, zu Stars zu werden, was bei diesen Produkten noch nicht erkannt wurde.

Normstrategie:

Müssen sich noch auf dem Markt beweisen. Liegen im linken unteren Feld und werden schnell wieder vom Markt genommen.

Kostenloser Übungsteil

A1 AP 2011 AI A 1 - Hilfsstoffe [adaptiert]

Die TRAUKE AG bezieht einen Hilfsstoff ausschließlich von einem Zulieferer. Der Schlussbestand in Höhe von 400 Litern wurde am 31.12.2009 mit 18,20 €/ℓ bewertet. Bis zum 20.12.2010 wurden 850 Liter für insgesamt 14.450,00 € netto gekauft, wobei noch zusätzlich Bezugskosten in Höhe von 820,00 € netto anfielen. Der Lieferer gewährte hierfür Nachlässe in Höhe von 309,60 € netto.

Am 21.12.2010 erfolgt eine weitere Lieferung dieses Hilfsstoffs von 120 Litern zu 17,50 €/ℓ netto. Für Fracht und Verpackung fallen zusätzlich 107,10 € brutto an.

Ein Teil der Lieferung vom 21.12.2010 weist Qualitätsmängel auf. Daher werden am 28.12.2010, unter anteiliger Kürzung der Kosten für Fracht und Verpackung, 20 % der Lieferung zurückgeschickt. Die verbleibende Schuld wird am selben Tag durch Banküberweisung beglichen. Hierfür werden 33,60 € netto berücksichtigt.

Am 31.12.2010 beträgt der Schlussbestand des Hilfsstoffs 360 Liter, der Marktpreis 18,10 €/ℓ.

Ermitteln und begründen Sie den Bilanzansatz des Hilfsstoffs zum 31.12.2010.

A2 AP 2012 AI A 2 - Hilfsstoffe [adaptiert]

In der Produktion werden Gummischläuche benötigt. Für die Bewertung dieses Hilfsstoffs stehen der ZAUBER AG folgende Informationen zur Verfügung: Der Wert des Anfangsbestandes zum 01.01.2011 betrug 1.125,00 €, wobei pro Meter 0,45 € angesetzt wurden. Während des Jahres erfolgten zwei Lieferungen:

Datum	Menge	Warenwert
21.03.2011	4.000 m	0,43 €/m
06.07.2011	2.000 m	0,48 €/m

Der Hilfsstoff wird in Rollen à 200 m geliefert. Bei beiden Lieferungen des Jahres 2011 fielen pro Rolle Frachtkosten in Höhe von 8,50 € netto an. Am 07.07.2011 wird aufgrund einer Mängelrüge ein Nachlass in Höhe von 65,00 € netto gewährt. Bei der Inventur am 31.12.2011 wurde eine Bestandsminderung des Hilfsstoffs in Höhe von 1.000 Metern ermittelt. Der Marktpreis beträgt 0,46 € pro Meter.

Berechnen und begründen Sie den Bilanzansatz des Hilfsstoffs zum 31.12.2011.

A3 AP 2014 AI A 2 - Hilfsstoffe [adaptiert]

Die HOLZER AG bezieht Holzschutzmittel in Fässern ausschließlich von einem Lieferanten. Am 31.12.2012 waren von diesem Hilfsstoff noch 60 Fässer auf Lager, die mit insgesamt 15.000,00 € bewertet wurden. Bis zum 20.12.2013 werden 425 Fässer zum Listeneinkaufspreis in Höhe von 200,00 € netto je Fass gekauft. Hierfür fallen Bezugskosten in Höhe von 10.988,00 € netto an. Zudem werden Rücksendungen von 50 Fässern im Warenwert von insgesamt 10.000,00 € netto gebucht.

Am 27.12.2013 erfolgen die Lieferung und der Rechnungseingang über 45 Fässer Holzschutzmittel zu 272,00 € netto je Fass zuzüglich Bezugskosten in Höhe von insgesamt 190,00 € netto. Die HOLZER AG begleicht die Rechnung noch am selben Tag ohne Skontoabzug. Am Ende des Geschäftsjahres 2013 gewährt der Lieferant einen Bonus in Höhe von 5 %. Am 31.12.2013 sind noch 50 Fässer auf Lager, deren Bewertung nach dem Durchschnittswertverfahren erfolgt. Der Marktpreis am 31.12.2013 beträgt für ein Fass 270,00 €.

Berechnen und begründen Sie den Bilanzansatz des Hilfsstoffs zum 31.12.2013.

A1 Lösung

FOS BwR AP12 2011 AI A 1 - Hilfsstoffe [adaptiert]

Ermittlung und Begründung des Bilanzansatzes zum 31.12.2010.

1. Schritt: Position in der Bilanz bestimmen

Es handelt sich um Umlaufvermögen.

2. Schritt: Regelwert berechnen und dem beizulegenden Wert gegenüberstellen.

Bemerkung	Menge		Gesamt in Euro
AB am 01.01.2010	400 l · 18,20 €/l	=	7.280,00 €
+ Zugänge bis zum 20.12.10	850 l · 17,00 €/l	=	14.450,00 €
+ Bezugskosten		=	820,00 €
- Nachlässe		=	309,60 €
+ Zugang vom 21.12.10	120 l · 17,50 €/l	=	2.100,00 €
+ Bezugskosten		=	90,00 €
- Rücksendung (20 %)	24 l	=	420,00 €
- Bezugskosten (20 %)		=	18,00 €
- Skonto (2 %)		=	33,60 €
= Anschaffungskosten	1.346 l · 17,80 €/l	=	23.958,80 €

3. Schritt: bzW und RW gegenüberstellen - Wertveränderung ermitteln

$$\begin{array}{ccc} \text{bzW} & & \text{RW} \\ 6.516,00 \text{ €} & > & 6.408,00 \text{ €} \\ (18,10 \text{ €/l} \cdot 360 \text{ l}) & & (17,80 \text{ €/l} \cdot 360 \text{ l}) \end{array}$$

Es handelt sich um eine Werterhöhung von 108,00 €.

4. Schritt: Begründung des Wertansatzes

Es wird über einen Wertheraufsetzungsfall entschieden. Allerdings gilt das Anschaffungswertprinzip, d.h. die Anschaffungskosten stellen die absolute Wertobergrenze dar. Somit darf der höhere Marktpreis nicht angesetzt werden. Der Regelwert wird bilanziert.

5. Schritt: Bilanzansatz ermitteln

Bilanzansatz 31.12.2010 : 6.408,00 € (RW)

A2 Lösung

AP 2012 AI A 2 - Hilfsstoffe [adaptiert]

Ermittlung und Begründung des Bilanzansatzes zum 31.12.2011.

1. Schritt: Position in der Bilanz bestimmen

Es handelt sich um Umlaufvermögen.

2. Schritt: Regelwert berechnen und dem beizulegenden Wert gegenüberstellen.

Bemerkung	Menge		Gesamt in Euro
AB am 01.01.2011	(1.125,00 € : 0,45 €/m)	2.500 m · 0,45 €/m=	1.125,00 €
+ Zugang vom 21.03.2011		4.000 m · 0,43 €/m=	1.720,00 €
+ Zugang vom 06.07.2011		2.000 m · 0,48 €/m=	960,00 €
+ Bezugskosten in 2011	(4.000m + 2.000m) : 200m = 30 R.	· 8,5 €/R.=	255,00 €
- Nachlass vom 07.07.2011		=	65,00 €
= Anschaffungskosten	8.500 m · 0,47 €/m=		3.995,00 €

3. Schritt: bzW und RW gegenüberstellen - Wertveränderung ermitteln

2.2 Geben Sie die Eigenkapitalpositionen nach vollständiger Ergebnisverwendungsrechnung an.

A3 Ergebnisverwendung - Verlustvortrag erm. - EK-Positionen

Die UNTERNEHMER AG weist zum 31.12.2018 auf dem Eigenkapitalkonto folgende Anfangsbestände aus:

(Alle Werte in die Tsd. €)	2018
gezeichnetes Kapital	9.000
Kapitalrücklage	300
gesetzliche Rücklagen	530
andere Rücklagen	870
Verlustvortrag	?
Jahresüberschuss	750

Die UNTERNEHMER AG hat für die anstehende Ergebnisverwendung vorgesehen, in die gesetzliche Rücklage 70 Tsd. € einzustellen, wobei damit der nach § 150 AktG vorgesehene Höchstbeitrag erreicht wird. In die anderen Gewinnrücklagen werden 180 Tsd. € eingestellt. Der Nennwert einer Aktie beträgt 5,00 € und es sollen 0,25 € Dividende je Aktie ausgeschüttet werden. Nach vollständiger Ergebnisverwendungsrechnung ermittelt die UNTERNEHMER AG einen Gewinnvortrag für das kommende Jahr von 20 Tsd. €.

3.1 Ermitteln Sie den Verlustvortrag aus dem Vorjahr.

3.2 Geben Sie die Eigenkapitalpositionen nach vollständiger Ergebnisverwendungsrechnung an.

A4 Ergebnisverwendung - Dividenden in % - EK-Positionen

Die Passivseite der Eröffnungsbilanz der UNTERNEHMER AG weist zum 01.01.2018 folgende Positionen aus:

(Alle Werte in die Tsd. €)	2018
gezeichnetes Kapital	10.000
Kapitalrücklage	500
Gewinnrücklagen	
gesetzliche Rücklagen	400
andere Rücklagen	1.500
Gewinnvortrag	70

Die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2018 ergibt einen Jahresüberschuss von 2.300 Tsd. €. Den gesetzlichen Rücklagen werden gemäß § 150 AktG insgesamt 100 Tsd. € zugeführt. Die anderen Rücklagen sind bei der Ergebnisverwendung so aufzufüllen, dass die Summe der Gewinnrücklagen

2.2 Eigenkapitalpositionen nach vollst. Ergebnisverwendung angeben

(Alle Werte in die Tsd. €)	2018
gezeichnetes Kapital	7.000
Kapitalrücklage	480
gesetzliche Rücklagen	220
andere Rücklagen	1.825
Gewinnvortrag	55

A3 Lösung

Ergebnisverwendung und EK-Positionen

3.1 Verlustvortrag vor Ergebnisverwendung ermitteln

Jahresüberschuss	750	
+ GV _(Vorjahr)	0	
- VV _(Vorjahr)	30	↓
- Einstellung in gesRL	70	↑
+ Entnahme aus andRL	0	
- Einstellung in andRL	180	
= Bilanzgewinn	470	
- Dividende (DIV)	450	!
= Gewinnvortrag (nächstes Jahr)	20	

Nebenrechnungen/Bemerkungen:

Es werden alle bekannten Werte in die Kalkulation eingetragen.

Für die Dividende:

$$\text{Anzahl Aktien: } \frac{\text{gez. Kap } 9.000}{\text{NW } 5,00} = 1.800 \text{ Stk.} \rightarrow$$

$$\text{DIV} = 1.800 \cdot 0,25 = 450 \text{ Tsd. €} \quad !$$

3.2 Eigenkapitalpositionen nach vollst. Ergebnisverwendung angeben

(Alle Werte in die Tsd. €)	2018
gezeichnetes Kapital	9.000
Kapitalrücklage	300
gesetzliche Rücklagen	600
andere Rücklagen	1.050
Gewinnvortrag	20

Musterprüfung nach LehrplanPLUS

MUSTERFACHABITURPRÜFUNG (FACHHOCHSCHULREIFE)
AN DEN FACHOBERSCHULEN UND BERUFSOBERSCHULEN AB 2019

Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen
aus dem Hause lernverlag

Hinweis: Darf aus Gründen des Urheberrechts nicht entfernt werden.

Hinweise:

Bearbeiten Sie alle Aufgaben.

Bei der jeweiligen Lösung sind auch die Ansätze für die einzelnen Lösungsschritte sowie die dazugehörigen Nebenrechnungen niederzuschreiben. Gebräuchliche Abkürzungen sollen verwendet werden. Eurobeträge und Prozentsätze sind auf zwei Kommastellen zu runden. Eventuell anfallende Buchungssätze sind mit vierstelligen Kontonummern laut IKR und den jeweiligen Beträgen zu erstellen. Der Umsatzsteuersatz beträgt 19 % bzw. 7 %.

Das vorgestellte Unternehmen strebt jedes Jahr einen niedrigen Gewinnausweis an.

Hinweis: Die bei jeder Aufgabe vergebenen Bewertungseinheiten dienen bei der Musterprüfung ausschließlich der Orientierung. Gleiches gilt für die einzelnen Aufgabengruppen (siehe Hinweis zur neuen Prüfungstellung nach LehrplanPLUS).

- 1 Die UNTERNEHMER AG bewertet einen im Mai 2016 gekauften LKW (Nutzungsdauer: 9 Jahre) am 31.12.2018 mit 291.536,00 €. Damals gewährte der Händler 10 % Rabatt. Ermitteln Sie den Listenpreis des im Mai 2016 gekauften LKW's. 2 BE

- 2 Die UNTERNEHMER AG beschafft sich aufgrund der enormen Nachfrage nach E-Bikes am 03.04.2018 einen zusätzlichen LKW zum Listenpreis von 480.000,00 € netto auf Ziel.Nutzungsdauer 9 Jahre. Der Händler gewährt 10 % Rabatt und stellt der UNTERNEHMER AG noch folgende Positionen in Rechnung:
 - Erste Tankfüllung, 327,25 € brutto
 - Überführungskosten, 1.177,00 € netto
 - Zulassungsgebühren, 79,00 €
 - LKW-Anhängerkupplung, 2.350,00 € netto

Die UNTERNEHMER AG baut in den beiden darauffolgenden Tagen in Eigenleistung die Ladefläche des LKWs um, damit mehr Fahrräder an Kunden transportiert werden können. Dazu wurden aus der Kosten- und Leistungsrechnung folgende Daten geliefert:

 - Wertobergrenze: 5.780,00 €
 - Wertuntergrenze: 5.250,00 €

Es fielen keine kalkulatorischen Kosten an.

- 2.1 Ermitteln Sie die Anschaffungs- und Herstellungskosten des im April 2018 gekauften LKW und begründen Sie den Wertansatz des LKW. 3 BE

- 2.2 Durch eine Unachtsamkeit des Fahrers wird der neue LKW im November 2018 dauerhaft beschädigt. Ein Gutachter beziffert den Wert des LKW's zum 31.12.2018 auf 295.000,00 €. Das Gutachten wird der Anlagenkartei beigefügt. Ermitteln und begründen Sie den Bilanzansatz des LKW zum 31.12.2018. 5 BE

MUSTERFACHABITURPRÜFUNG (FACHHOCHSCHULREIFE)
AN DEN FACHOBERSCHULEN UND BERUFSOBERSCHULEN AB 2019

Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen
aus dem Hause lernverlag

Hinweis: Darf aus Gründen des Urheberrechts nicht entfernt werden.

Hinweise:

Bearbeiten Sie alle Aufgaben.

Bei der jeweiligen Lösung sind auch die Ansätze für die einzelnen Lösungsschritte sowie die dazugehörigen Nebenrechnungen niederzuschreiben. Gebräuchliche Abkürzungen sollen verwendet werden. Eurobeträge und Prozentsätze sind auf zwei Kommastellen zu runden. Eventuell anfallende Buchungssätze sind mit vierstelligen Kontonummern laut IKR und den jeweiligen Beträgen zu erstellen. Der Umsatzsteuersatz beträgt 19 % bzw. 7 %.

Das vorgestellte Unternehmen strebt jedes Jahr einen niedrigen Gewinnausweis an.

Hinweis: Die bei jeder Aufgabe vergebenen Bewertungseinheiten dienen bei der Musterprüfung ausschließlich der Orientierung. Gleiches gilt für die einzelnen Aufgabengruppen (siehe Hinweis zur neuen Prüfungstellung nach LehrplanPLUS).

1 **Der Listenpreis des in 2016 gekauften LKWs soll berechnet werden**

Listenpreis (LP)	460.320,00 €
- Lieferrabatt (LR)	46.032,00 €
= Zieleinkaufspreis (ZEP)	414.288,00 €
= Anschaffungskosten (AK)	414.288,00 €

Nebenrechnungen/Bemerkungen:

Berechnung der monatlichen lin. AfA

$$\frac{\text{fortgef. AHK } 291.536,00}{\text{Rest-ND } 76\text{Mo}} = 3.836,00 \text{ €}$$

Die Anschaffungskosten lassen sich ausrechnen, indem die monatliche AfA mit der Nutzungsdauer multipliziert wird.

$$\text{monatl. AfA } 425.088,00 \cdot \text{ND in Jahren } 108 \text{ Mo} = 414.288,00 \text{ €}$$

2 BE

2.1 **Die Anschaffungs- und Herstellkosten des neue LKW's sollen berechnet werden**

Listenpreis (LP)	480.000,00 €
- Lieferrabatt (LR)	48.000,00 €
= Zieleinkaufspreis (ZEP)	432.000,00 €
+ Anschaffungsnebenkosten (ANK)	3.606,00 €
+ Herstellungskosten (HK)	5.250,00 €
= Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK)	440.856,00 €

Nebenrechnungen/Bemerkungen:

Berechnung der Anschaffungsnebenkosten

$$\text{Überführungsk. } 1.177,00 + \text{Zulassung } 79,00 + \text{Anhänger. } 2.350,00 = 3.606,00 \text{ €}$$

Da die UNTERNEHER AG niedrige Gewinne ausweisen möchte, wird die Wertuntergrenze der aktivierten Eigenleistung (Ladefläche) gewählt. 3 BE

2.2 Bilanzansatz zum 31.12.2018 ermitteln

1. Schritt: Position in der Bilanz bestimmen

Es handelt sich um abnutzbares Anlagevermögen.

2. Schritt: Regelwert berechnen und dem beizulegenden Wert gegenüberstellen

Bemerkungen	Beträge in €	Nebenrechnung
AHK _{03.04.2018}	440.856,00	
- planm. AfA ₂₀₁₈	36.738,00	$\frac{440.856,00 \cdot 9}{9 \cdot 12}$
= fortgeführte AHK _{31.12.2018}	404.118,00	$\hat{=}$ Regelwert
- außerplanm. Abschreibung	109.118,00	$\hat{=}$
= Vergleichswert	295.000,00	bzW

3. Schritt: Wertveränderung ermitteln

beizulegender Wert Regelwert
295.000,00 < 404.118,00

Es liegt eine Wertminderung von 109.118,00 € vor.

4. Schritt: Begründung des Wertansatzes

Es wird über einen Wertherabsetzungsfall entschieden. Es liegt eine dauerhafte Wertminderung vor, deshalb gilt das gemilderte Niederstwertprinzip. Der niedrigere beizulegende Wert muss in der Bilanz angesetzt werden.

5. Schritt: Wertansatz ermitteln

Bilanzansatz_{31.12.} : 295.000,00 €

2 BE

3 Ermittlung und Begründung des Bilanzansatzes

1. Schritt: Position in der Bilanz bestimmen

Es handelt sich um Umlaufvermögen.

2. Schritt: Regelwert berechnen und dem beizulegenden Wert gegenüberstellen.

	Stück	Preis je Stk.	Gesamt
AB 01.01	9.575 kg	2,02 €/kg	19.341,50 €
+ Zugang 30.03.	7.850 kg	1,78 €/kg	13.973,00 €
+ Zugang 16.07.	6.220 kg	1,85 €/kg	11.507,00 €
+ Zugang 12.09.	9.200 kg	1,60 €/kg	14.720,00 €
+ Zugang 03.12.	4.500 kg	1,70 €/kg	7.650,00 €
- Rückst. 12.09.	1.840 kg	1,60 €/kg	2.944,00 €
- Nachl 12.09.			1.766,40 €
+ BZK			1.823,37 €
- Bonus			! 2.156,98 €
= Anschaffungsk.	35.505 kg	1,75 €/kg	62.147,49 €

Nebenrechnungen/Bemerkungen:

Der Bonus wird auf den getätigten Umsatz und den entsprechenden Warenwert berechnet.

Summe der Zugänge:

Zugang 30.03. Zugang 16.07. Zugang 12.09.
13.973,00 € + 11.507,00 € + 14.720,00 € +
Zugang 03.12.
7.650,00 € = 47.850,00 €

Bonus:

Summe Zugänge Rückst. 12.09. Nachl. 12.09.
(47.850,00 € - 2.944,00 € - 1.766,40 €) · 5
100
= 2.156,98 € !

3. Schritt: bzW und RW gegenüberstellen - Wertveränderung ermitteln

**Fachabiturprüfung 2022
zum Erwerb der Fachhochschulreife
an Fachoberschulen und
Berufsoberschulen
in Bayern**

FACHABITURPRÜFUNG (FACHHOCHSCHULREIFE)
AN FACHOBERSCHULEN UND BERUFSOBERSCHULEN 2022

Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen

Hinweise:

Bearbeiten Sie alle Aufgaben.

Bei der jeweiligen Lösung sind auch die Ansätze für die einzelnen Lösungsschritte sowie die dazugehörigen Nebenrechnungen niederzuschreiben.

Gebräuchliche Abkürzungen sollen verwendet werden. Geldbeträge und Prozentsätze sind auf zwei Kommastellen zu runden.

Der Umsatzsteuersatz beträgt 19 % bzw. 7 % für Umsätze im Inland. Für Umsätze mit dem Ausland bleibt die Umsatzsteuer unberücksichtigt.

Aufgabe I

Die XELA AG mit Sitz in Forchheim ist ein international führendes Unternehmen, das sich auf die Herstellung und den Vertrieb von medizinischen Geräten und Laboreinrichtungen spezialisiert hat.

Sie gilt als große Kapitalgesellschaft im Sinne des Handelsgesetzbuches (HGB).

Die Bewertung im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften des HGB (Geschäftsjahr 01.01. - 31.12.2021).

Sie sind in unterschiedlichen betrieblichen Funktionsbereichen der XELA AG tätig. Dort bereiten Sie Entscheidungen vor, werten Daten aus und beraten die Unternehmensleitung.

1 Im Zusammenhang mit der Bewertung zum 31.12.2021 sind in der Abteilung Rechnungswesen noch verschiedene Aufgaben zu bearbeiten.

Die Unternehmensleitung hat Sie gebeten, alle Möglichkeiten zu nutzen, um den Gewinnausweis der XELA AG möglichst gering zu halten.

1.1 Die XELA AG setzt das Granulat *WM58* als Rohstoff in der Fertigung ein.

Zum 31.12.2020 waren 150 kg dieses Rohstoffs auf Lager, die mit insgesamt 12.750,00 € in der Bilanz angesetzt wurden.

Aus der Finanz- und Lagerbuchführung der XELA AG liegen bis zum 15.12.2021 folgende Informationen vor (alle Werte netto):

Granulat <i>WM58</i>		
Warenwert aller Zugänge	350 kg	28.875,00 €
Bezugskosten		2.887,00 €
Nachlässe		3.707,00 €
Warenwert aller Rücksendungen	30 kg	2.475,00 €

Am 20.12.2021 erfolgte eine weitere Lieferung in Höhe von 50 kg zum Einstandspreis von 81,00 € je kg netto.

Zum 31.12.2021 sind noch 200 kg des Granulats *WM58* auf Lager. Der Marktpreis für das Granulat beträgt an diesem Tag 79,80 € je kg.

Zur Bewertung des Rohstoffs wendet die XELA AG das Durchschnittswertverfahren an.

Angaben AI

1.1.1 Ermitteln und begründen Sie den Bilanzansatz für das Granulat *WM58* zum 31.12.2021. **6 BE**

1.1.2 Berechnen Sie die Höhe des wertmäßigen Jahresgesamtverbrauchs 2021 des Granulats *WM58* in Euro und ermitteln Sie Art und Höhe der Bestandsveränderung des Granulats in Kilogramm. **3 BE**

1.1.3 Das als Rohstoff verwendete Granulat *WM58* gehört zu den von der XELA AG verwendeten betrieblichen Produktionsfaktoren.
Unterscheiden Sie Rohstoffe von Betriebsstoffen und ordnen Sie diese den betrieblichen Produktionsfaktoren zu. **3 BE**

1.2 Die XELA AG erwarb am 01.08.2019 ein Grundstück mit Lagerhalle zum Kaufpreis von insgesamt 4.000.000,00 € in Weibersbrunn im Spessart.
Auf die Lagerhalle entfielen 1.200.000,00 € des Kaufpreises.

Vor der Inbetriebnahme am 26.08.2019 ließ die XELA AG noch einige Umbauarbeiten in der Lagerhalle von der KORBI GmbH durchführen.

Am 28.08.2019 überwies die XELA AG dafür 37.913,40 € an die KORBI GmbH.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb dieser Gesamtimmobilie liegen zudem folgende Werte vor:

Maklergebühr	3,00 %	netto
Grunderwerbsteuer	3,50 %	
Notargebühren	23.800,00 €	netto
Grundbuchgebühr	10.000,00 €	

Zur Finanzierung der Gesamtimmobilie hatte die XELA AG im Jahr 2019 ein Darlehen in Höhe von 2.100.000,00 € aufgenommen. Im Jahr 2019 fielen hierfür 10.500,00 € Zinsen an.

Für die Gesamtimmobilie sind jährlich 8.000,00 € Grundsteuer zu entrichten.

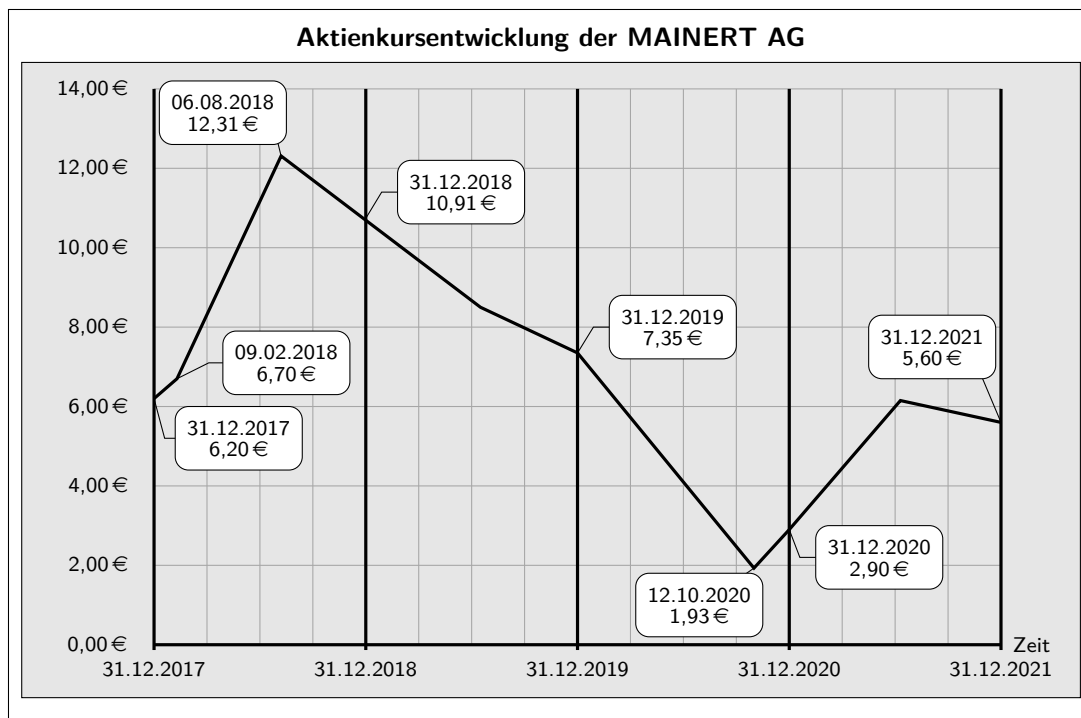
Am 13.09.2021 wurde die Lagerhalle, bei der die XELA AG von einer Nutzungsdauer von 33^{1/3} Jahren ausgeht, durch einen Blitzeinschlag mit anschließendem Brand in seiner Nutzung für einen begrenzten Zeitraum eingeschränkt.

Ein Sachverständiger legt daher den beizulegenden Wert für diese Lagerhalle zum 31.12.2021 vorübergehend auf 850.000,00 € fest.

Im November 2021 erhielt die Gemeinde Weibersbrunn eine hochmoderne Anschlussstelle für die Autobahn. Ein Sachverständiger legt daher den beizulegenden Wert des Grundstücks zum 31.12.2021 dauerhaft auf 3.200.000,00 € fest.

Ermitteln und begründen Sie den Bilanzansatz des Grundstücks und der Lagerhalle zum 31.12.2021. **10 BE**

- 1.3 Am 12.06.2017 erwarb die XELA AG aus strategischen Gründen 80.000 Aktien (Nennwert je Aktie: 1,00 €) der MAINERT AG mit Anschaffungskosten in Höhe von 348.000,00 €. Am 06.08.2018 verkaufte die XELA AG 45.000 Stück dieser Aktien. Danach wurden von der XELA AG keine Aktien der MAINERT AG mehr gekauft bzw. veräußert. Die Entwicklung des Aktienkurses der MAINERT AG kann folgendem Schaubild entnommen werden:



Quelle: unternehmenseigene Darstellung der XELA AG, 31.12.2021

Bei der Bewertung der Aktien der MAINERT AG wurden von der XELA AG auch in den Jahren 2017 bis 2020 stets alle Möglichkeiten genutzt, um den Gewinn möglichst gering auszuweisen.

Ermitteln und begründen Sie den Bilanzansatz des Aktienpakets der MAINERT AG zum 31.12.2021.

6 BE

Aufgabe I

1.1.1 Ermittlung und Begründung des Bilanzansatzes

Nebenrechnungen/Bemerkungen:

1. Schritt: Position in der Bilanz bestimmen

Es handelt sich um Rohstoffe des Umlaufvermögens.

2. Schritt: Regelwert (RW) berechnen.

	kg	Preis je kg	Gesamt
AB 01.01	150		12.750,00 €
+ Zugänge bis 15.12.	350		28.875,00 €
+ BZK bis 15.12.	...		2.887,00 €
- Nachl. bis 15.12.	...		3.707,00 €
- Rücksl. bis 15.12.	30		2.475,00 €
+ Zugang 20.12.	50	81,00 €/kg	4.050,00 €
= Summe	520		42.380,00 €

Durchschnittswert:

$$\frac{42.380,00 \text{ €}}{520 \text{ kg}} = 81,50 \text{ €/kg}$$

3. Schritt: bzW und RW gegenüberstellen - Wertveränderung ermitteln

$$\begin{matrix} \text{bzW} & & \text{RW} \\ 15.960,00 \text{ €} & < & 16.300,00 \text{ €} \\ (79,80 \text{ €/kg} \cdot 200 \text{ kg}) & & (81,50 \text{ €/kg} \cdot 200 \text{ kg}) \end{matrix}$$

Es handelt sich um eine Wertminderung von 340,00 €.

4. Schritt: Begründung des Wertansatzes

Es wird über eine Wertherabsetzungsfall entschieden. Es gilt das strenge Niederstwertprinzip, unabhängig von der Dauer der Wertminderung. Der niedrigere Marktpreis muss angesetzt werden (Abschreibungspflicht).

5. Schritt: Bilanzansatz ermitteln

Bilanzansatz_{31.12.2021} : 15.960,00 €

6 BE

1.1.2 Den wertmäßigen Jahresverbrauch in Euro ermitteln und die Art und Höhe der Bestandsveränderung in Kilogramm

Aus Sicht des Lagers

Summe Rohstoffe	42.380,00 €
- Schlussbestand	15.960,00 €
= Gesamtjahresverbrauch	26.420,00 €

Nebenrechnung/Bemerkung

gegeben
Bilanzansatz
wertmäßiger Verbrauch in Euro

Die mengenmäßige Bestandsveränderung in Kilogramm ist:

$$\begin{matrix} \text{Schlussbestand} & \text{Anfangsbestand} & \text{Bestandsveränderung} \\ 200 \text{ kg} & - & 150 \text{ kg} & = & 50 \text{ kg} \end{matrix}$$

Es ist eine Bestandsmehrung von 50 kg entstanden.

3 BE

1.1.3 Roh- und Betriebsstoffe unterscheiden und den betrieblichen Produktionsfaktoren zuordnen

Rohstoffe sind der Hauptbestandteil eines Fertigerzeugnisses und gehen damit mengen- und wertmäßig in das Produkt ein.

Betriebsstoffe (z. B. Fette, Öle, Schmierstoffe) werden zwar bei der Produktion verbraucht und gehen daher auch wertmäßig in das Produkt ein, sie werden aber nicht deren körperlicher Bestandteil.

In der Systematik der betrieblichen Produktionsfaktoren gehören diese beiden Stoffe zu den Werkstoffen (Repetierfaktoren). 3 BE

1.2 Den Bilanzansatz für das Grundstück und das Gebäude zum 31.12.2021 ermitteln und begründen

1. Schritt: Position in der Bilanz bestimmen

Es handelt sich um unbewegliches abnutzbares Sachanlagevermögen (Gebäude) und unbewegliches nicht abnutzbares Sachanlagevermögen (Grundstück)

2. Schritt: Regelwert bzw. beizulegender Wert bestimmen und vergleichen.

Hinweis: Das Verwaltungsgebäude soll bewertet werden, allerdings muss bei der Berechnung der Anschaffungskosten das Grundstück wegen vorhandener Verteilungsschlüssel mit berücksichtigt werden.

Bemerkung	Grundstück	Lagerhalle	Gesamt
Kaufpreis	2.800.000,00	1.200.000,00	4.000.000,00
Maklergebühr	84.000,00	36.000,00	120.000,00
Grunderwerbssteuer 3,5%	98.000,00	42.000,00	140.000,00
Notar	16.660,00	7.140,00	23.800,00
Grundbuch	7.000,00	3.000,00	10.000,00
Umbauarbeiten	...	31.860,00	31.860,00
Anschaffungskosten (AK)	3.005.660,00	1.320.000,00	4.325.660,00

Wertveränderung für die Lagerhalle (abnutzbar):

Bemerkungen	Beträge in €	Nebenrechnung
AK _{Lagerhalle 08.2019}	1.320.000,00	
- planm. AfA ₂₀₁₉	16.500,00	$\frac{1.320.000,00 \cdot \text{Mo.}}{400} \cdot 5$
= fortgef. AK _{31.12.2019}	1.303.500,00	$\hat{=}$ Regelwert
- planm. AfA ₂₀₂₀	39.600,00	$\frac{1.320.000,00 \cdot \text{Mo.}}{400} \cdot 12$
= fortgef. AK _{31.12.2020}	1.263.900,00	$\hat{=}$ Regelwert
- planm. AfA ₂₀₂₁	39.600,00	$\frac{1.320.000,00 \cdot \text{Mo.}}{400} \cdot 12$
= fortgef. AK _{31.12.2021}	1.224.300,00	$\hat{=}$ Regelwert
- außerplanm. AfA ₂₀₂₁	374.300,00	
= Vergleichswert	850.000,00	$\hat{=}$ beizulegender Wert

Aufgabe II

Die SPORT AG ist ein industrieller Hersteller von qualitativ hochwertigen Sportartikeln, die in verschiedenen Werken an unterschiedlichen Standorten produziert und europaweit vertrieben werden. Sie sind in der Abteilung Kostenrechnung tätig und informieren sowie beraten die Unternehmensleitung.

- 1 Die SPORT AG stellt im Werk Rosenheim ausschließlich den hochwertigen und besonders armschonenden Tennisschläger *Superspin* her. Für diesen Schläger wird ein Angebotspreis in Höhe von 198,00 € je Schläger festgelegt.

Aus der Vorkalkulation des Monats April liegen für den Tennisschläger *Superspin* folgende Daten vor:

Materialkosten	64,80 €/Stück
Fertigungslöhne	14,00 €/Stück
Maschinenstundensatz	40,00 €/Stunde
Laufzeit der Maschine je Schläger	18,00 Minuten
Entwicklungskosten	0,60 €/Stück
Verpackungskosten	1,92 €/Stück
Materialgemeinkostenzuschlagssatz	80,00 %
Restfertigungsgemeinkostenzuschlagssatz	90,00 %
Verwaltungs-/Vertriebsgemeinkostenzuschlagssatz	12,00 %
Vertreterprovision	6,00 %
Skonto	2,00 %

- 1.1 Für den kommenden Monat Mai plant die SPORT AG anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens einen Sonderrabatt in Höhe von 25,00 % auf den Tennisschläger *Superspin* einzuräumen. Bisher wurde kein Rabatt gewährt. Allerdings soll diese Aktion nur umgesetzt werden, wenn mit dem Schläger weiterhin ein Gewinnzuschlag von mindestens 15,00 % erreicht werden kann.

Formulieren Sie für die Unternehmensleitung eine rechnerisch begründete Empfehlung hinsichtlich der Durchführung der Sonderrabattaktion.

5 BE

Aufgabe I

- 1.1 Für den Tennisschläger *Superspin* prüfen, ob bei einem geplanten Rabatt dennoch der Gewinnzuschlag eingehalten werden kann

	in €	in %	in %	Nebenrechnung/Bemerkung
MK	64,80			
+ FL	14,00			
+ RFGK	12,60	90		$= \left(\frac{FL}{100} \cdot 90 \right)$
+ MaKo	12,00			$= \left(\frac{MSS}{60} \cdot 18 \right)$
+ SEKF	0,60	-		
= HK	104,00	100		
+ VwVtGK	12,48	12		$= \left(\frac{HK}{100} \cdot 12 \right)$
+ SEKVt	1,92	-		
= SK	118,40	100	112	
+ G	18,22	15,39		$= \left(\frac{G}{SK} \cdot 100 \right)$
= vVP	136,62		92	
+ VP	8,91		6	$= \left(\frac{ZVP}{100} \cdot 6 \right)$
= BVP	145,53		98	
+ Skonto	2,97		2	$= \left(\frac{ZVP}{100} \cdot 2 \right)$
= ZVP	148,50	75	100	
+ Rabatt	49,50	25		$= \left(\frac{AP/LVP}{100} \cdot 25 \right)$
= AP/LVP	198,00	100		

Die Sonderrabattaktion ist möglich, da ein Gewinn in Höhe von 15,39 % erzielt werden kann und somit die Vorgabe von mindestens 15,00 % erfüllt wird.

5 BE

- 1.2 Den Maschinenstundensatz ausrechnen und mit den Vorgaben vergleichen

Es wird, wie im Miniskript in Beispielen und durch die vorhandenen Formeln in der Merkhilfe durchgerechnet. Dabei werden die maschinenabhängigen FGK, die Maschinenkosten darstellen, auf ein ganzes Jahr hochgerechnet um daraus die Maschinenkosten für einen Monat herauszufinden.

Anhang

Merkhilfe BwR und IBV 12. Klasse - Stand 09-2020

Hinweis: Alle Zins- und Kostensätze werden in Dezimalschreibweise 0,10 oder Prozentschreibweise 10% verwendet. Sie bekommen von der Schule eine Merkhilfe für die einzelnen Leistungsnachweise.

Einkommens- und Vermögensverteilung

$$\text{Ginikoeffizient (G)} = 1 - \frac{1}{n} (2 \sum A_i - 1)$$

$$\text{normierter Ginikoeffizient (G}_n\text{)} = \frac{n}{n-1} \cdot G$$

n: Anzahl der Einkommensgruppen

A: kumulierte Einkommensanteile

Bestellpunktverfahren und optimale Bestellmenge (nur BwR)

$$\text{Meldebestand} = \text{Tagesverbrauch} \cdot \text{Beschaffungszeit} + \text{Sicherheitsbestand}$$

$$\text{Lagerhaltungskostensatz} = \text{Zinssatz} + \text{Lagerkostensatz}$$

$$\text{optimale Bestellmenge} = \sqrt{\frac{2 \cdot \text{Jahresbedarf} \cdot \text{feste Bestellkosten}}{\text{Einstandspreis} \cdot \text{Lagerhaltungskostensatz}}}$$

Investitionsrechenverfahren (BwR und IBV)

$$\text{kalkulatorische Abschreibung} = \frac{\text{Wiederbeschaffungswert}}{\text{Nutzungsdauer}}$$

$$\text{Wiederbeschaffungswert} = \frac{\text{Anschaffungskosten} \cdot \text{Preisindex}^1}{100}$$

¹ bezogen auf das Jahr der Anschaffung ($\hat{=} 100$)

$$\text{kalkulatorische Zinsen} = \frac{\text{Anschaffungskosten} \cdot \text{Zinssatz}}{2}$$

$$\text{Rentabilität} = \frac{(\text{Gewinn} + \text{kalkulatorische Zinsen}) \cdot 100}{\text{Anschaffungskosten}}$$

$$\text{Amortisationsdauer} = \frac{\text{Anschaffungskosten}}{\text{Gewinn} + \text{kalkulatorische Abschreibung}}$$

Die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren wurde für den neuen Lehrplan-PLUS mit in dieses Buches genommen, um den Jahresabschluss korrekt durchführen zu können. Bei Anwendungen des Gesamtkostenverfahrens sieht die Staffelform der GuV-Rechnung folgendermaßen aus (gem. § 275 (2) HGB):

1. Umsatzerlöse
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3. andere aktivierte Eigenleistungen
4. sonstige betriebliche Erträge
5. Materialaufwand
 - a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
 - b) Aufwendungen für bezogene Leistungen
6. Personalaufwand
 - a) Löhne und Gehälter
 - b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung
7. Abschreibungen
 - a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlageverm. und Sachanlagen
 - b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten
8. sonstige betriebliche Aufwendungen
9. Erträge aus Beteiligungen,
davon aus verbundenen Unternehmen
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,
davon aus verbundenen Unternehmen
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen,
davon aus verbundenen Unternehmen
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
15. Ergebnis nach Steuern
16. sonstige Steuern
17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

PERFEKT VORBEREITET AUF DIE ABI-PRÜFUNG FOS-BOS 12 Bayern 2023



- ✓ An den Lehrplan**PLUS** angepasste Original-Prüfungen
- ✓ Miniskript mit Beispielen zzgl. Übungsteil mit ausführlichen Lösungen
- ✓ Mit Übungsaufgaben und Merkhilfen
- ✓ Mit Operatoren als Handlungsanweisungen
- ✓ Inkl. Anpassungen und der Original-Prüfung 2022 mit Lösungen

Abi-Trainer für FOS · BOS 12 BwR 2023



- ✓ Neue **Lernplattform** mit geschütztem Mitgliederbereich
- ✓ Themenbezogene, kurze, verständliche Lernvideos
- ✓ Individuelles Online-Coaching
- ✓ Prüfungsvorbereitung Online
- ✓ Immer auf dem aktuellsten Stand

Alle weiteren Informationen auf www.lern.de



SCAN ME



Bestell-Nr. : EAN 9783743000940

FOS·BOS 12. Klasse | Fachabitur | Bayern



lern.de Bildungsgesellschaft mbH
lernverlag
Fürstenrieder Straße 52
80686 München
E-Mail: kontakt@lern-verlag.de